

Juventus Schule für Medizin: Bildungsgang Medizinische Praxiskoordination unter der Lupe

Medizinische Praxisassistentinnen EFZ: die beste Weiterbildung

Der Bildungsgang «Medizinische Praxiskoordinatorin FA» ist die attraktivste Weiterbildung für Medizinische Praxisassistentinnen EFZ. Denn die modulare Ausbildung bedient ein effektives Bedürfnis der Gesundheitsbranche – und eröffnet damit exzellente Karrieremöglichkeiten.

Die wirkungsvolle Lösung effektiver Bedürfnisse bedingt zielgerichtete Veränderungen. Diese Aussage ist keine Plattitüde, sondern gilt auch im Gesundheitswesen. Bestes Beispiel ist der Bildungsgang «Medizinische Praxiskoordinatorin FA» (MPK FA).

Dieser wurde von Hausärzte Schweiz, der Association Romande des Assistantes Médicales ARAM, dem Schweizerischen Verband Medizinischer Berufsschulen SVMB, dem Schweizerischen Verband Medizinischer Praxis-Fachper-

sonen SVA und der Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH erarbeitet – als Antwort auf den Mangel des Gesundheitswesens an medizinisch ausgebildeten Fachpersonen mit genügend Führungsqualitäten, die die Ärzteschaft nachhaltig entlasten. Von administrativen und organisatorischen Aufgaben ebenso wie im Bereich Chronic Care Management.

Heute, sechs Jahre nach der Lancierung des Bildungsgangs, ist klar: Die Schaffung des Berufsbildes «MPK FA» mit eidgenössischer Berufs-

prüfung war eine starke Antwort auf eine anhaltende Herausforderung. Was gleich mehrere Gründe hat.

Drei gute Gründe für den Erfolg

Erstens ist der Bildungsgang «MPK FA» für Bundesbeiträge berechtigt, und damit für die zentrale Zielgruppe, Medizinische Praxisassistentinnen EFZ mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung, leichter finanzierbar. Zweitens ist die Weiterbildung dank ihres modularen Konzepts parallel zur

«Die Weiterbildung «Medizinische Praxiskoordinatorin FA» in praxisleitender oder klinischer Richtung eröffnet attraktive Aufstiegschancen für Medizinische Praxisassistentinnen EFZ», sagt Andrea Heshmati, Schulleiterin der Juventus Schule für Medizin.





Vollzeitberufstätigkeit möglich. So bleiben die Teilnehmenden wirtschaftlich unabhängig, können das Gelernte direkt in die Praxis übertragen und in den Berufsalltag integrieren, und bewirken so eine unmittelbar spürbare Entlastung für die Institution, in der sie tätig sind. Das macht sie für diese wertvoll und beschert ihnen selbst mehr Jobsicherheit. Drittens ist die Weiterbildung landesweit wirksam – dank der eidgenössischen Berufsprüfung – und inhaltlich passgenau auf die Herausforderungen der Berufswelt angepasst.

Insbesondere haben die Teilnehmenden die Wahl zwischen den Fachrichtungen «praxisleitend» und «klinisch». Sie können sich also entweder im administrativen und organisatorischen Bereich

Andrea Heshmati, Schulleiterin der Juventus Schule für Medizin (Bild: Juventus Schulen)



weiterbilden oder sich Fachwissen für den rasant wachsenden Bereich Chronic Care erarbeiten. In beiden Bereichen herrscht Fachkräftemangel, weshalb beide Varianten gleichsam attraktiv sind. Innerhalb der Fachrichtungen eröffnen Wahlpflichtmodule weitere Optionen. Dadurch können sich die Teilnehmenden entlang ihrer persönlichen Präferenzen und passgenau zu den Bedürfnissen des anvisierten Tätigkeitsbereichs respektive der eigenen Institution weiterbilden.

«Medizinische Praxis Koordinatorinnen FA sind begehrte Berufsfachpersonen. Unabhängig davon, ob sie die Weiterbildung in praxisleitender oder klinischer Richtung absolviert haben.»

Andrea Heshmati, Schulleiterin der Juventus Schule für Medizin

Ein Karriereturbo für MPA EFZ

In Summe eröffnet die Weiterbildung «MPK FA» ebenso vielfältige wie attraktive Perspektiven. Das belegen auch die Erfolgsgeschichten der MPK-Absolventinnen an der Juventus Schule für Medizin, wie Schulleiterin Andrea Heshmati berichtet: «Viele MPK steigen schon während der Weiterbildung oder aber kurz nach der eidgenössischen Berufsprüfung in eine Kader- oder Führungsposition auf und sind mehrheitlich bis heute in diesem Bereich engagiert. Das zeigt: Diese Weiterbildung dient nicht nur der Karriere, sondern auch der Zufriedenheit mit der eigenen Position. Dadurch profitiert auch die jeweilige

Institution: von mehr personeller Konstanz und der Chance, langjähriges Know-how in den eigenen Reihen aufzubauen und zu konservieren.»

Laut Andrea Heshmati machen Absolventinnen der Weiterbildung «MPK FA in praxisleitender Richtung» Karriere als Teamleiterinnen in Privat-, Gruppen- oder Grosspraxen, begleiten führende Positionen im Case Management bei Krankenkassen und Versicherungen oder verantworten in ihrer jeweiligen Praxis oder Institution das Personalwesen, die Finanzen, das Marketing, die Qualitätssicherung – oder gleich mehrere Bereiche.

MPK FA in klinischer Richtung haben auf dem Arbeitsmarkt ebenfalls hervorragende Chancen. «Da aufgrund der demografischen Entwicklung die Zahl chronisch kranker Menschen kontinuierlich steigt und ein wirkungsvolles Chronic Care Management als Bundesauftrag an die Arztpraxen längst unumgänglich geworden ist, sind speziell ausgebildete, über umfassende Wissens- und Praxiskompetenzen verfügende MPK in klinischer Richtung heiss begehrt», sagt Andrea Heshmati.

Kompetenz im Job bedingt Effizienz der Bildung

Ob nur die Absolventinnen der Juventus Schule für Medizin derartige Erfolge feiern, weiss Andrea Heshmati nicht. «Es herrscht grundsätzlich ein enormer Bedarf für Medizinische Praxis Koordinatorinnen – in beiden Fachrichtungen», sagt sie. Allerdings ortet sie auch klare Vorteile beim konkreten Angebot der Juventus Schule für Medizin im Bereich «MPK FA».

«Als erfahrene Bildungspartnerin für Fachpersonen des Gesundheitswesens bietet die Juventus Schule für Medizin nicht nur alle Pflichtmodule, sondern auch viele der Wahlpflichtmodule an – für die praxisleitende wie auch für die klinische Fachrichtung», betont die Schulleiterin. Überdies bietet die Juventus Schule für Medizin den Bildungsgang in unterschiedlichen Zeitmodellen an – wochentags oder samstags sowie ganztags, nachmittags oder abends –, führt einige Module auch als Online-Lehrgang durch und offeriert für alle Module jährlich mehrere Starttermine. Zudem können gewisse Module nicht nur in Zürich, sondern auch in Bern absolviert werden – in den Räumen der seit 2019 zur Stiftung Juventus Schulen gehörenden wittlin stauffer. «Mit dieser Vielfalt decken wir die Bedürfnisse der Teilnehmenden, die berufstätig und daher auf Flexibilität angewiesen sind, bestmöglich ab», erklärt Andrea Heshmati.

Ein weiterer Vorteil der 1941 – also vor 80 Jahren – als «Schule für Arztgehilfinnen und Medizinische Laborantinnen» gegründeten Bildungsinstitution ist deren Gesamtangebot. Dieses deckt

die gesamte Breite der beruflichen Karriere medizinischer Fachpersonen ab, welche bei Juventus ein Berufsleben lang aus einer Hand Beratung, Begleitung und Betreuung erhalten. In der beruflichen Grundbildung agiert die Juventus Schule für Medizin als Berufsfachschule für die Ausbildung von MPA und TPA im Kanton Zürich sowie als Organisatorin und durchführendes Organ für die überbetrieblichen Kurse für TPA. Im Segment berufsbegleitende Weiterbildungen ist sie führend im Bereich der Bildungsgänge «MPK FA in praxisleitender oder klinischer Richtung», «Dipl. Chefarzt- und Direktionsassistent/in» sowie «Dipl. Arzt- und Spitalsekretär/in». Und gemeinsam mit wittlin stauffer, der Bildungsspezialistin für Kaderfunktionen im Gesundheitswesen, schlägt sie die Brücke zur Aufnahme eines Nachdiplomstudiums im Bereich Management – bis hin zum Master-Studium in Health Care Management.

Weitere Informationen

www.juventus.ch/medizin
www.odamed.ch

Das brauchen MPA EFZ für die Weiterbildung «MPK FA»

Für die Zulassung zur eidgenössischen Berufsprüfung «MPK FA» müssen folgende Voraussetzungen kumulativ erfüllt sein:

- Abgeschlossene medizinische Berufsausbildung mindestens auf Niveau Sekundarstufe II (z. B. MPA EFZ, Artgehilfin DVSA)
- Röntgenberechtigung Thorax / Extremitäten
- Per Stichtag der Prüfungsanmeldung: mindestens 3 Jahre Berufspraxis nach Abschluss der beruflichen Grundbildung in allen Arbeiten der Arztpraxis (gemäss Verordnung über die berufliche Grundbildung MPA EFZ)
- Nachweis des erfolgreichen Besuchs des Kurses für Berufsbildner/innen
- Nachweis der erfolgreichen Absolvierung aller erforderlichen Modulabschlüsse (oder Gleichwertigkeitsbestätigungen)

rehaklinik
ZIHLSCHLACHT

Zurück im Leben. Danke.

«Ich habe nach meinem schweren Schädelhirntrauma nicht erwartet, dass ich meinen Alltag eines Tages wieder allein bewältigen kann. Danke, Rehaklinik Zihlschlacht.»

Jana Fässler (35)

J. Fässler

Eine Gesundheitseinrichtung der **VAMED** health.care.vitality.